

Niederschrift
über die
2. öffentliche Sitzung
des Hauptausschusses (zugleich Werkausschuss)
vom 22.05.2019
im großen Sitzungssaal des Rathauses Bad Hindelang

Anwesend:

Die Vorsitzende:

2. Bürgermeisterin Editha Kuisle in Vertretung von 1. Bürgermeisterin
Frau Dr. Sabine Rödel

Die Gemeinderatsmitglieder:

Frau Barbara Karg
Frau Inge Novak - kam während der Beratung zu TOP 3.1 und ging während der Beratungen zu TOP 8
Herr Reinhard Pargent
Herr Hannes Rädler
Herr Hans Wechs

Entschuldigt:

1. Bürgermeisterin Frau Dr. Sabine Rödel
Die Gemeinderatsmitglieder
Herr Robert Kennerknecht als Stellvertreter von 2. Bürgermeisterin Frau Editha Kuisle
Herr Eric Beißwenger und sein Stellvertreter Herr Kaspar Scholl
Herr Christian Schöll und sein Stellvertreter Herr Stefan Haberstock

Bedienstete:

Kämmerer Edgar Reitzner (zugleich Schriftführer)
Wassermeister Michael Wechs (TOP 7)

Gäste:

FD Klaus Dinser (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten)
FOI Maximilian Bach (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten)
Florian Karg (Referent der Marktgemeinde Bad Hindelang für Jagd, Fischerei und Forsten)
Sebastian Hartmann (Energie- und Umweltzentrum Allgäu gemeinnützige GmbH)
Markus Reichart (1.Kommandant der FFW Bad Hindelang)

Die Öffentlichkeit war mit 4 Bürgern zeitweise vertreten.

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Tagesordnung:

1. **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**
2. **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 30.01.2019**
3. **Bewirtschaftung des Kommunalwaldes**
 - 3.1 Erfolgsrechnung 2018 mit Jahresbetriebsnachweis
 - 3.2 Jahresbetriebsplanung 2019
4. **Energie- und Klimaschutz**
 - 4.1 Bericht über die Ergebnisse des „Energiecoachings_Plus“
5. **Auftragsvergabe Kurhaussaal Bad Hindelang**
 - 5.1 Auftragsvergabe für die Neubeschaffung eines Teils der Saalbestuhlung
6. **Feuerwehrangelegenheiten**
 - 6.1 Auftragsvergabe für den Umbau / Erneuerung der Funkzentrale der FFW Bad Hindelang
7. **Eigenbetrieb „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk“**
 - 7.1 Antrag von Herrn Herbert Landerer und Herrn Hubert Landerer auf Anschluss der sog. Zehrerhöfe im OT Unterjoch an die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung – Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise
 - 7.2 Zwischenbericht zum 31.12.2018
8. **Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen**

Ladung:

Zur Sitzung hatte die 2. Bürgermeisterin mit Schreiben vom 15.05.2019 unter Bekanntgabe der Tagesordnung geladen.

Beschlussfähigkeit:

Die Vorsitzende stellte zu Beginn der Sitzung die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben.

Die Prüfung des Protokolls vom 30.01.2019 übernimmt anstelle von Herrn Christian Schöll Herr Hans Wechs

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Herr Reitzner gab den Beschluss vom 30.01.2019 über die zustimmende Kenntnisnahme zum Bericht der Verwaltung zu den Spendenannahmen in 2018 i.H.v. insgesamt 11.724,38 € bekannt.

2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 30.01.2019

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 30.01.2019 wurde einstimmig genehmigt.

3. Bewirtschaftung des Kommunalwaldes

3.1 Erfolgsrechnung 2018 mit Jahresbetriebsnachweis

3.2 Jahresbetriebsplanung 2019

Die Erfolgsrechnung 2018 mit Jahresbetriebsnachweis sowie die Jahresbetriebsplanung 2019 wurden durch die Herren Dinser und Bach anhand einer Power-Point-Präsentation, die als Anlage 1 zu dieser Niederschrift mit 8 Seiten beigelegt ist, sowie einem Lageplan mit den eingezeichneten gemeindlichen Waldflächen als Tischvorlage ausführlich erläutert.

Auch Herr Karg erhielt die Möglichkeit von seinen Aufgaben als Referent zu berichten. 2. Bürgermeisterin Kuisle dankte den Herrn Dinser, Bach und Karg für die sehr gute und angenehme Zusammenarbeit.

Die Mitglieder des Hauptausschusses baten Herrn Dinser darum, für den Waldbeginn 2019 einen Termin- und Themenvorschlag zu unterbreiten.

Der Hauptausschuss fasste danach folgenden

B e s c h l u s s: **(einstimmig)**

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis vom Inhalt des durch die Betriebsleitung beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für den Gemeindewald für das Jahr 2018 erstellten Jahresbetriebsnachweises mit Erfolgsrechnung sowie von der Jahresbetriebsplanung 2019 und billigt diese Pläne.

4. Energie- und Klimaschutz

4.1 Bericht über die Ergebnisse des „Energiecoachings_Plus“

Laut Herrn Reitzner hat sich der Markt Bad Hindelang im April 2018 in Abstimmung mit dem Nachhaltigkeitsreferenten Gemeinderat Reinhard Pargent für das Energie-Coaching_Plus 2018 beworben. Aus 8 Modulen konnten 2 gewählt werden.

Diesen waren M1 „Unterstützung bei der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Energie(-effizienz)“ und M6 „Unterstützung bei Maßnahmen im Bereich der energieeffizienten und klimafreundlichen Mobilität“.

Im Mai 2018 kam die Zusage der Regierung von Schwaben, dass der Markt, wie gewünscht (M1 und M6), an dem Projekt teilnehmen kann.

Bei M1 wurde eine Energiewerkstatt Schule für die beiden Klassen der Jahrgangsstufe 3 durchgeführt.

Bei M6 wurde die E-Mobilität inkl. Stromladesäulen sowie die Recherche von E-Fahrzeuge behandelt.

Herr Hartmann berichtete anhand einer ausführlichen Power-Point-Präsentation über das Modul 6. Der Bericht wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Herr Pargent bat darum, die Arbeitstreffen mit dem Energieteam wieder aufzunehmen.

5. Auftragsvergabe Kurhaussaal Bad Hindelang

5.1 Auftragsvergabe für die Neubeschaffung eines Teils der Saalbestuhlung

Herr Reitzner berichtete, dass die derzeitige Kursaalbestuhlung im Oktober 2001 mit insgesamt 550 Stühlen beschafft wurde. Bei einer Reihenbestuhlung werden derzeit max. 482 Stühle benötigt. Hinweis: Aufgrund der geänderten Sicherheitsvorschriften (insb. Fluchtwege) können nicht mehr so viele Stühle wie früher gestellt werden.

Im Laufe der Zeit mussten aufgrund von Beschädigungen immer mehr Stühle aussortiert werden. Derzeit sind noch 490 Stühle (= 89,1 % von 550 Stühle) vorhanden. 60 Stühle wurden bereits ausgemustert. Somit sind gerade noch 8 Stühle mehr, als bei der zulässigen max. Bestuhlung erforderlich, vorhanden.

Die Verwaltung schlägt vor, die Bestuhlung des kleinen Saales zu erneuern (= 105 Stühle + 5 Ersatzstühle) und die bisherige Bestuhlung im großen Saal weiter zu verwenden, damit auch in naher Zukunft die max. Bestuhlung weiterhin gewährleistet ist.

Zur Markterkundung wurden Veranstaltungshallen in der Umgebung besichtigt und für Testzwecke mehrere Musterstühle durch die Firma Jakob aus Immenstadt zur Verfügung gestellt. Leider erfüllen nur wenige Modelle die gestellten Anforderungen (max. Breite, Paniksicherung, magnetische und auswechselbare Platznummern etc.).

Aus Sicht der Verwaltung sollten 110 Stühle „Blaha BPSB469 – Stapelbar“ beschafft werden. Muster dieses Stuhles wurden in der Sitzung vorgestellt.

Im Haushalt sind für diese Neuanschaffung 35 T€ vorgesehen. Der Gesamtansatz i.H.v. 46 T€ steht derzeit noch vollständig zur Verfügung.

Nach einer Aussprache fasste der Hauptausschuss folgenden

B e s c h l u s s: **(einstimmig)**

Die Firma Jakob, Immenstadt ist mit der Lieferung von 110 Stühlen „Blaha BPSB469“ inkl. Armlehnen, Rücken-/Sitzpolster, magnetisch auswechselbare Platznummern sowie einer paniksicheren Reihenverbindung und 5 Ersatzsitzpolster gem. Angebot vom 02.04.2019 zu einem Nettopreis i.H.v. 37.865,00 € zu beauftragen.

6. Feuerwehrangelegenheiten

6.1 Auftragsvergabe für den Umbau / Erneuerung der Funkzentrale der FFW Bad Hindelang

Herr Reitzner ging auf den derzeitigen Funkraum kurz ein, der seit Inbetriebnahme des neuen Feuerwehrhauses vor rund 38 Jahren betrieben wird. Alle Erweiterung (Fax, PC, Digitaltechnik) wurden zum Teil provisorisch eingebaut.

Nun soll der Funkraum umgebaut/erneuert und dem Stand der Technik angepasst werden. Dabei sollen u.a. die Hintergrundtechnik (z.B. Server, USV) im KG untergebracht, die Betriebssicherheit verbessert/erhöht und die Kommunikationsmöglichkeiten erweitert werden.

Das Projekt inkl. Markterkundung wurde durch Mitglieder der FFW Bad Hindelang unter der Leitung des 1. Kommandanten Markus Reichart bestens vorbereitet.

Für das Projekt sind folgende Maßnahmen angedacht:

1. Bodenbelagsarbeiten
2. Neuer Arbeitstisch und Zimmerdecke
3. Gebäudesystemtechnik, Netzwerkschränke, Verkabelungen sowie Elektroinstallation
4. IT-Geräte inkl. USV
5. Funktechnik inkl. Software

Die Bodenbelagsarbeiten (rund 2 T€) sowie die neue Zimmerdecke (rund 3,5 T€) werden im Rahmen der Gebäudeinstandhaltung vergeben. Der neue Arbeitstisch (rund 3 T€) wird im Rahmen der allgemeinen Feuerwehrbeschaffung vergeben. Beschlussfassung umfasst die Ziffern 3 bis 5.

Ziffer 3: Angebot der Firma HEEL Energie, Wiggensbach i.H.v. max. 14.267,67 €.

Die Bewertung der Preise erfolgte durch Herrn Richard Bach vom Ingenieurbüro Körbl und Feneberg aus Oberstdorf. Laut Herrn Reichart ist hier angedacht, durch Eigenleistungen weitere Einsparungen zu erzielen.

Ziffer 4: Angebot der Firma PCK IT Solutions GmbH, Kempten i.H.v. 8.144,36 €.

Die Beschaffung erfolgt im Rahmen der gemeindlichen IT-Jahresbeschaffung.

Ziffer 5: Angebot der Firma Funktechnik Allgäu, Sonthofen i.H.v. 34.227,29 €.

Drei Firmen wurden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zwei Firmen haben ein Angebot abgegeben. Angebot der zweiten Firma: 36.317,49 € (= + 2.090,20 € bzw. + 6,11 %).

Hinweis: In der Ausschreibung wurde eine Position (2 Stück PTT-Adapter) vergessen. Diese sollten bei der Funktechnik Allgäu gleich mitbestellt werden (=> + 304,64 €).

Gesamtkosten für die Ziffern 2 bis 5: Rund 63,5 T€.

Im Haushalt sind für die Ziffern 2 bis 5 insgesamt 60 T€ vorgesehen. Der Gesamtansatz i.H.v. 194,2 T€ steht derzeit noch mit einer Summe i.H.v. 191,4 T€ zur Verfügung.

Der Hauptausschuss fasste folgenden

B e s c h l u s s: **(einstimmig)**

Die Firma HEEL Energie, Wiggensbach ist mit der Gebäudesystemtechnik, Netzwerkschränke, Verkabelungen sowie Elektroinstallation gem. Angebot vom 27.03.2019 zu einem Bruttopreis von max. 14.267,67 €, die Firma PCK IT Solutions GmbH, Kempten ist mit der Lieferung der IT-Geräten inkl. USV gem. Angebot vom 08.05.2019 zu einem Bruttopreis i.H.v. 8.144,36 € und die Firma Funktechnik Allgäu, Sonthofen ist mit der Funktechnik inkl. Software sowie den beiden PTT-Adaptoren gem. Angebot vom 09.05.2019 zu einem Bruttopreis i.H.v. 34.531,93 € zu beauftragen.

7. Eigenbetrieb „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk“

7.1 Antrag von Herrn Herbert Landerer und Herrn Hubert Landerer auf Anschluss der sog. Zehrerhöfe im OT Unterjoch an die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung – Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise

Herr Reitzner gab anhand eines Lageplanes einen groben Überblick. Er hielt fest, dass die sog. Zehrerhöfe nicht durch eine Versorgungsleitung erschlossen sind und somit auch kein Anschluss- und Benutzungsrecht gegeben ist. Dieser rechtliche Zustand könnte nur durch die Herstellung einer neuen Versorgungsleitung geändert werden.

Für die neue Erschließung kommen grundsätzlich mehrere Varianten in Betracht, sofern bei privaten Grundstücken die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden können.

Wassermeister Herr Wechs hat für die teuerste Variante (Straße) eine grobe Kostenschätzung i.H.v. ca. 75 T€ erstellt, wobei hier der Erwerb eines privaten Grundstücks für die Pumpstation Voraussetzung wäre.

Im Gegenzug wären Herstellungsbeiträge i.H.v. rund 20 T€ zu entrichten. An Wassergrund- und Wasserverbrauchsgebühren werden rund netto 1,5 T€ erwartet. Noch keine Berücksichtigung fand der Betrieb und die Wartung der Pumpstation. Nach einer intensiven Diskussion fasste der Werkausschuss folgenden

B e s c h l u s s: (einstimmig)

Der Hauptausschuss, zugleich Werkausschuss, stimmt dem Anschluss der sog. Zehrerhöfe an die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung unter folgenden Voraussetzung zu:

1. Der Grundstückserwerb für die Pumpstation muss gesichert sein.
2. Die Verlegung der Versorgungsleitung hat soweit wie möglich auf dem Grundstück Fl.Nr. 2400, Gemarkung Unterjoch (Hubert Landerer) zu erfolgen und ist durch eine Grunddienstbarkeit zu sichern.
3. Soweit wie möglich und erlaubt sollte auch die weitere Verlegung der Versorgungsleitung auf unbefestigten Flächen erfolgen, sofern auch diese Leitung durch Grunddienstbarkeiten abgesichert werden können.
4. Die Verwaltung hat zu prüfen, ob eine gemeinsame Verlegung der Wasserleitung mit der angedachten Breitband- und Stromversorgung möglich ist.

7.2 Zwischenbericht zum 31.12.2018

Herr Reitzner ging kurz auf die wesentlichen Punkte des mit der Sitzungseinladung versandten Zwischenberichtes zum 31.12.2018 ein. Der Werkausschuss fasste folgenden

B e s c h l u s s: (einstimmig)

Der Hauptausschuss, zugleich Werkausschuss, nimmt den Zwischenbericht zum 31.12.2018 des Eigenbetriebs Markt Bad Hindelang – Wasserwerk, wie er sich aus Anlage 2 zu dieser Niederschrift mit 2 Seiten ergibt, zur Kenntnis.

8. Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen

- Frau Karg interessierte das Ergebnis der Bodenproben beim Straßenprojekt Bad Oberdorf Richard-Mahn-Straße/Rainbühlgasse. 2. Bürgermeisterin Frau Kuisle sagte zu, hier im Bauausschuss berichten zu lassen, wobei die Belastungen ihrer Information nach geringer als befürchtet seien.
- Herr Rädler sprach die Wasserqualität im Ortsteil Unterjoch an. Nach der Umstellung auf das Grundwasser aus Hinterstein hat sich die Wasserqualität in einzelnen Anwesen deutlich verschlechtert. Erst wenn das Wasser eine gewisse Zeit „laufen gelassen wird“ verbessert sich die Situation. Dies führe aber zu einem erhöhten Wasserverbrauch. Die Gründe wurden von Wassermeister Herr Wechs dargelegt. Seiner Meinung nach wird sich das Problem mit der Zeit von selbst erledigen. Der Ausschuss kam überein, dass die Verwaltung den tatsächlichen Jahresverbrauch 2019 mit den Vorjahren vergleichen soll, um ggf. Härtefälle feststellen zu können.
- Laut 2. Bürgermeisterin Kuisle legte der Verein „Ostrachtal Attraktiv“ als Nachweis für die Verwendung der gemeindlichen Zuschüsse sämtliche Belegkopien sowie entsprechenden Zusammenstellungen vor. Der Hauptausschuss gab die Mittel 2019 für den gemeindlichen Zuschuss i.H.v. 10.000 € frei. Die Vereinsführung hat nach Durchführung der „Hindelöngar Alpzit“ über die Aktivitäten sowie die Mittelverwendung im Gemeinderat zu berichten.

Bad Hindelang, 23.05.2019

Der Schriftführer

Die Vorsitzende
I.V.

Reitzner

Kuisle
2. Bürgermeisterin

Protokollbestätigung

Hans Wechs

Hannes Rädler